

Wo Bier, iPhone und Kippen am günstigsten sind

Der aktuelle Bericht „[Mapping the World's Prices 2019](#)“ der [Deutschen Bank](#) wurde vor wenigen Tagen veröffentlicht. Und auch dieses Mal verblüffen einige Zahlen. So ist beispielsweise eine Tasse Kaffee in Mailand mit rund 1,70 \$ am billigsten, während Kopenhagen die Liste dieser Kategorie mit 6,30 \$ anführt.

Wer zum Kaffee die obligatorische [Kippe](#) braucht, dem sei übrigens abgeraten, auch in Australien danach zu trachten. Zigaretten in Down Under schlagen nämlich ordentlich zu Buche. In Melbourne kostet die Packung Marlboro im Durchschnitt satte 23 \$ – schneller leert sich die Reisekasse nur beim Abendessen für Zwei in Zürich. Wer seine Begleitung in der schönen Stadt am Nordende der Schweiz zum Essen ausführen will, sollte vorher den Kontostand checken. Rund 72 Dollar kostet einfache Küche in einem Pub.

Wer etwas mehr Geld übrig hat und noch ein Geschenk zum Jahrestag braucht, der sollte es vielleicht mit einem [iPhone](#) XS probieren. Seltsamerweise gibt es das Apple-Gerät in Nigeria (1178 \$) übrigens billiger als im Heimatland, den USA (1251 \$). Warum, das können sich auch die Herausgeber der Untersuchung nicht erklären, für Spitzenreiter Brasilien (2050 \$) mag es wohl an hohen Einfuhrzöllen liegen. Doch mit dem Smartphone allein ist es nicht getan. Denn erst wer Internet hat, kann sich mit der Welt verbinden.

Vernetzen kostet

Verrückt sind hierbei die unterschiedlichen Preise im weltweiten Vergleich für [einen Monat surfen](#). Untersucht wurden Leitungen mit einer Geschwindigkeit von 8 Mbps. Wer der Welt Grüße aus Dubai schicken will oder einfach nur ein bisschen

durch das World Wide Web surft, muss dafür in den Vereinigten Arabischen Emiraten gut 82 Dollar im Monat hinlegen. Deutlich billiger sind Liebesgrüße aus Moskau. Auch wenn der Kreml nicht jede Seite zur Verfügung stellt, im Durchschnitt liegt der Spaß im Netz zu sein bei 7 Dollar für einen Monat. In Deutschland sind es übrigens rund 27 \$.

Wer sich nach all diesen harten Fakten übrigens nach einem kräftigen Schluck [Bier](#) sehnt, der sollte genau überlegen wo. Vor allem, wenn man die Aufgabe bekommen hat, den Junggesellenabschied auszurichten. Kleiner Tipp: nicht in Oslo feiern – unabhängig vom Wetter. Denn für einen kleinen Schwips muss man in Norwegens Hauptstadt tief in die Tasche greifen: 11,40 Dollar kostet der halbe Liter Bier. Für den gleichen Preis kratzt man in Prag (1,60 \$ pro Pulle) bereits an der Alkoholvergiftung.

In diesem Sinne: Prost und Vorsicht bei der Urlaubsplanung!